

Hanau

Neue Software in Stadt(teil)läden

[04.06.2015] Die Stadt(teil)läden Hanaus arbeiten mit einem neuen Einwohnermelde- und Passverfahren. Die Umstellung auf das Programm von IT-Dienstleister ekom21 und der Firma HSH hat reibungslos funktioniert.

Hanau hat in den Stadt(teil)läden ein neues Einwohnermelde- und Passverfahren gestartet. Abgelöst wurde das Altverfahren PAMELA von emeld21, einem von IT-Dienstleister ekom21 und der Firma HSH entwickelten Programm für Einwohnermelde- und Bürgerämter. Wie die hessische Stadt mitteilt, ist das Programm modular aufgebaut und zeichnet sich durch eine leicht verständliche Benutzerführung und einfache Handhabung aus. Im März und April 2015 seien die Mitarbeiter umfassend geschult worden. Außerdem habe eine ausgiebige Testphase stattgefunden. Für die Umstellung des Verfahrens mussten Daten von rund 90.000 in Hanau gemeldeten Einwohnern sowie die Datensätze aller weggezogenen oder verstorbenen Personen aus dem Altverfahren übernommen werden. Außerdem waren alle PC-Arbeitsplätze der Stadt(teil)läden an das neue Verfahren anzupassen. Oberbürgermeister Claus Kaminsky zieht ein positives Fazit. Die Umstellung habe reibungslos funktioniert. „Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind sehr zufrieden mit der neuen Software und loben die professionelle Zusammenarbeit mit der ekom21 und dem städtischen IT-Service-Center.“ Bereits in der ersten Woche hätten die Mitarbeiter der Stadt(teil)läden über 850 Bürger ohne größere Probleme bedient. „Mit emeld21 steht den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Hanau neben einer zukunftssicheren Software vor allem eine ideale Basis für weitere E-Government-Dienste zur Verfügung“, erklärt ekom21-Geschäftsführer Ulrich Künkel. „Zudem ist das Verfahren auch schon für die melderechtlichen Veränderungen im Zusammenhang mit dem Bundesmeldegesetz ab November 2015 gerüstet.“

(ve)

Stichwörter: Fachverfahren, Meldewesen, Hanau, emeld21